

Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF - Studiengang B.F.A. Animation/ M.F.A. Animationsregie



FILMUNIVERSITÄT
BABELSBERG
KONRAD WOLF

Die Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF ist ein lebendiger Ort der Kunst, der Forschung und der Lehre. Renommiertere Fachleute aus Filmpraxis und Wissenschaft betreuen die Studierenden intensiv und individuell. An der einzigen deutschen Filmuniversität wird innovative Forschung mit, im und zu Film und anderen audiovisuellen Medien vorangetrieben. Die Hochschule ist ein weltoffener und diskriminierungsfreier Raum für kulturelle und gesellschaftliche Auseinandersetzung. Im Studiengang B.F.A. Animation / M.F.A. Animationsregie bei der Professur „Computeranimation Schwerpunkt Charakteranimation“ ist zum 01.12.2026 eine Qualifizierungsstelle mit dem Schwerpunkt 3D Computeranimation zu besetzen als

Akademische*r Mitarbeiter*in 3D Computeranimation

(Teilzeit 26,67 h/ 66,67 %, bis Entgeltgruppe 13 TV-L) Die Stelle ist auf 5 Jahre befristet mit der Option der Verlängerung um ein Jahr. Bei einer Einstellung als Akademische*r Mitarbeiter*in erfolgt die Beschäftigung unter Anrechnung möglicher Vordienstzeiten nach dem Wissenschaftszeitvertragsgesetz (WissZeitVG) (in der jeweils gültigen Fassung).

Stadt: Potsdam; Beginn frühestens: 01.12.2026; Dauer: auf 5 Jahre befristet mit der Option der Verlängerung um 1 Jahr; Vergütung: bis Entgeltgruppe 13 TV-L; Kennziffer: 11/2026; Bewerbungsfrist: 13.09.2026

Aufgabenbeschreibung

Der fachliche Aufgabenbereich der genannten Stelle umfasst die weisungsabhängige Lehre in den Studiengängen Animation/Animationsregie im Umfang von 8 Semesterwochenstunden (SWS) mit dem Schwerpunkt 3D Computeranimation vorwiegend in den Lehrveranstaltungen:

- Animationstechniken und -prinzipien
- Produktionstechnischer Unterricht und Beratung
- Kolloquien

Weiterhin gehört zu den Aufgaben:

- praktische Einweisung der Studierenden in Produktionswerkzeuge
- Erarbeitung von Lehrmaterialien
- Betreuung und Begutachtung von Bachelor- und Masterarbeiten
- Vorbereitung von Übungen und Workshops

Neben der weisungsabhängigen Lehre gehört zum Arbeitsgebiet auch die Übernahme von Aufgaben und Pflichten im Rahmen der akademischen Selbstverwaltung sowie bei der Planung und Verwaltung des B.F.A./M.F.A.-Studiums (u.a. Studienorganisation, Zugangsprüfungen, Exkursionen, Fachstudienberatung, Gremienarbeit sowie Mitarbeit zur Planung, Wartung und Pflege der technischen Ausstattung). Die Stelle bietet und fördert

die Möglichkeit zur interdisziplinären Zusammenarbeit in Lehre und Forschung mit fachlich angrenzenden Studiengängen; entsprechende Bereitschaft hierzu wird vorausgesetzt.

Erwartete Qualifikationen

Nach § 52 Absatz 5 BbgHG sind ein abgeschlossenes Hochschulstudium mit der fachspezifischen Ausrichtung im Bereich der digitalen Bildmedien (Diplom, M.A. oder M.Sc.) oder

eine mindestens dreijährige künstlerische Berufstätigkeit im Bereich der 3D Computeranimation mit dem Schwerpunkt Charakteranimation in Bewegtbild-Medien nachzuweisen.

Zudem verfügen Sie über:

- pädagogische und didaktische Eignung sowie Ideen für eine impulsreiche künstlerische Lehre
- umfangreiche Produktionserfahrungen und technologische Kenntnisse im Bereich der 3D Computeranimation
- fundierte Kenntnisse in den Bereichen Modeling, Rigging, Simulation, Shading und Rendering in künstlerischen Produktionen
- fundierte Kenntnisse mit Autodesk Maya und Blender
- fundierte Kenntnisse in Python
- Erfahrung mit etablierten Game Engines sowie Motion Capturing
- Aufgeschlossenheit für neue Technologien, wie z.B. KI-basierter Werkzeuge, auch in angrenzenden Bereichen
- verhandlungssichere Deutschkenntnisse sowie gute englische Sprachkenntnisse, jeweils in Wort und Schrift
- ausgeprägte Teamfähigkeit

Für die Erfüllung der genannten Aufgaben sind zudem erwünscht:

- Lehrerfahrung an künstlerischen Hochschulen bzw. Universitäten
- Erfahrungen in Verwaltungsabläufen von Hochschulen

Unser Angebot

Qualifizierung:

Da es sich um eine Qualifizierungsstelle handelt, steht entsprechend § 52 Absatz 4 BbgHG mindestens ein Drittel der Arbeitszeit für die eigene Qualifizierung zur Verfügung. Mit der Bewerbung ist ein Konzept für das künstlerische Qualifizierungsvorhaben mit Zeit- und Finanzierungsplan für die gesamte Beschäftigungsdauer einzureichen. Art und Umfang des Vorhabens folgen den Fragestellungen und Zielsetzungen der*des Bewerbenden im Rahmen eines realistischen Umsetzungskonzeptes. Das Thema des Qualifizierungsvorhabens sollte in das in der Ausschreibung benannte Aufgabengebiet fallen.

Die Filmuniversität unterstützt das Vorhaben durch die Bereitstellung von Bearbeitungszeit sowie mit fachlicher Beratung und Betreuung, Einbindung in die Lehre und den Diskurs innerhalb der Hochschulöffentlichkeit.

Neben einem Arbeitsvertrag an einer familienfreundlichen und gleichstellungsstarken Hochschule bieten wir Ihnen:

- ein dynamisches, abwechslungsreiches Arbeitsumfeld im Team,
- Raum für die Gestaltung eigener Lehrformate und Forschungsprojekte im Rahmen der Lehre,
- die Möglichkeit einer Teilnahme an Exkursionen, Festivalbesuchen, Symposien,
- eine regelmäßige Vergütung und Sozialleistungen entsprechend den Regelungen des öffentlichen Dienstes einschließlich zusätzlicher Altersversorgung,
- einen modern und ergonomisch ausgestatteten Arbeitsplatz mit flexiblen Arbeitszeitmodellen,
- die Möglichkeit zur Inanspruchnahme eines Firmentickets,
- ggf. die Möglichkeit zur Inanspruchnahme eines Belegplatzes in einer ortsnahe Kindertagesstätte,
- individuelle und optimale Unterstützung bei der beruflichen Entwicklung durch Angebote zur Fort- und Weiterbildung (Die Graduiertenakademie der Filmuniversität bietet ein breites und speziell auf den akademischen Nachwuchs konzipiertes Programm aus Lehrangeboten, Workshops, Trainings, Beratung und Coaching an.).

Zudem setzt sich die Filmuniversität für eine Stärkung der Nachhaltigkeit im Hochschulkontext ein und fördert die Auseinandersetzung mit ökologischen, sozialen und ökonomischen Dimensionen von Nachhaltigkeit in Lehre, Kunst und Forschung.

Bewerbung

Sonstige Hinweise:

Die Filmuniversität schätzt die Vielfalt ihrer Mitglieder und verfolgt die Ziele der Chancengleichheit unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion/Weltanschauung, Behinderung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität.

Die Filmuniversität strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre an und fordert daher qualifizierte Bewerberinnen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Unter den Voraussetzungen

des § 7 Absatz 4 BbgHG werden bei gleicher Eignung Frauen sowie schwerbehinderte Menschen bevorzugt berücksichtigt. Bitte weisen Sie auf eine Schwerbehinderung ggf. bereits in Ihrer Bewerbung hin und teilen Sie uns gerne mit, ob Sie im Zuge des Bewerbungsprozesses Unterstützung benötigen.

Wir freuen uns ausdrücklich über Bewerbungen von Personen aus dem Ausland, mit Migrationshintergrund oder mit Betreuungsaufgaben. Als familienfreundliche Universität unterstützen wir Sie und Ihre Familie in verschiedenen Lebenssituationen bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf und bieten hierzu gezielte Maßnahmen im Rahmen der Charta „Familie in der Hochschule“.

Ihre aussagefähige Bewerbung mit:

- Motivationsschreiben
- Lebenslauf (mit Anschrift und Tel.-Nr.)
- Tätigkeitsnachweise

- Zeugnisse über Schul-, Ausbildungs- und Studienabschlüsse
- Künstlerische Arbeitsproben
- Beschreibung des praktischen und technologischen Erfahrungshorizonts
- Konzept für das künstlerische Forschungsvorhaben (Qualifizierung) mit Zeit- und Finanzierungsplan

richten Sie bitte bis zum 04.10.2026 (verlängert) an die Filmuniversität ausschließlich über unser Online-Bewerbungsportal:<https://karriere.filmuniversitaet.de/jobposting/a00aacebb36dc921f2abfd41bb95e2451ffaf60f0?ref=homepage>

Weitere Informationen unter <https://stellenticket.de/207164/UP/>
Angebot sichtbar bis 04.10.2026

